

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 85 Ungarische Beste

Geschichte: Diese wahrscheinlich aus Ungarn stammende Sorte, die bei uns in der Wachau, um Krems und im Kamptal und auch um Wien vielfach vorkommt, aber auch am Rhein verbreitet ist, heißt auch rote Marille, Ungarische und noch häufiger „Klosterneuburger“. Es gibt mehrere Spielarten von ihr.

Beschreibung: Gestalt groß bis sehr groß, 45 bis 55 Millimeter im Umfang, rundlich, nach dem Stempelpunkt mehr oval, Furche tief, weit, teilt meist etwas ungleich. Stempelpunkt klein, sitzt am Ende der Furche etwas vertieft. Stielhöhle weit nach der Rückenseite abfallend. Die Frucht sitzt oft paarweise, Schale mehr oder weniger gewollt, Grundfarbe orangegelb, sonnenseits stark gerötet, welches Rot sich gegen die Schattenseite in Punkte auflöst. Die roten Punkte können auch rostartig werden, in rauen Lagen und bei viel Regen. Fleisch gut vom Stein lösend, hochgelb, mit orangefarbenen Adern, fest, nicht saftreich, nicht sehr süß, nur wenig gewürzt. Stein bräunlich, spitzoval, breitgedrückt, ziemlich groß, nach dem Stempelpunkt spitz zulaufend, Bauchkante tief gefurcht, Rückenkante scharf, Nebenkanten wenig hervortretend.

Befruchtungsverhältnisse: Die Aprikosen sind ebenfalls sowie die Pfirsiche zumeist selbstfruchtbar.

Reifezeit: Ende Juli bis Mitte August. Zum Rohgenuss muss die Frucht gut ausgereift sein.

Eigenschaften des Baumes: Er stellt an Lage und Boden keine großen Ansprüche, wächst überall, wo Aprikosen noch gut fortkommen, bildet nur mittelgroße Kronen, ist widerstandsfähig gegen Winterfröste, erreicht ein hohes Alter – recht häufig sieht man diese Bäume, wo sie einst in gemischten Pflanzungen standen, nur mehr allein stehen -, ist auch hart in der Blüte und leidet selten an Gummifluss. Gedeiht am besten auf Zwetschgenunterlagen und den eigenen Sämlingen und ist auf beiden besonders fruchtbar. An seinen Verlängerungen treiben auch nach dem Schnitt nur wenige Augen aus, weshalb die Kronen sich locker aufbauen.

Eignung der Frucht: Die Ungarische Beste ist als Einmachfrucht hochgeschätzt und sehr begehrt. Sie besitzt große Gelierfähigkeit und gibt eine hohe Ausbeute in der Marmeladeerzeugung. Sie zeichnet sich auch durch große Haltbarkeit und gute Transportfähigkeit aus.

Obsttafel 389 Ungarische Beste (Beschreibung und Sortentafel identisch)
